

# Ökologische Sanierung und naturtouristische Entwicklung von deutschen und polnischen Teileinzugsgebieten der Oder (Interreg IVa)

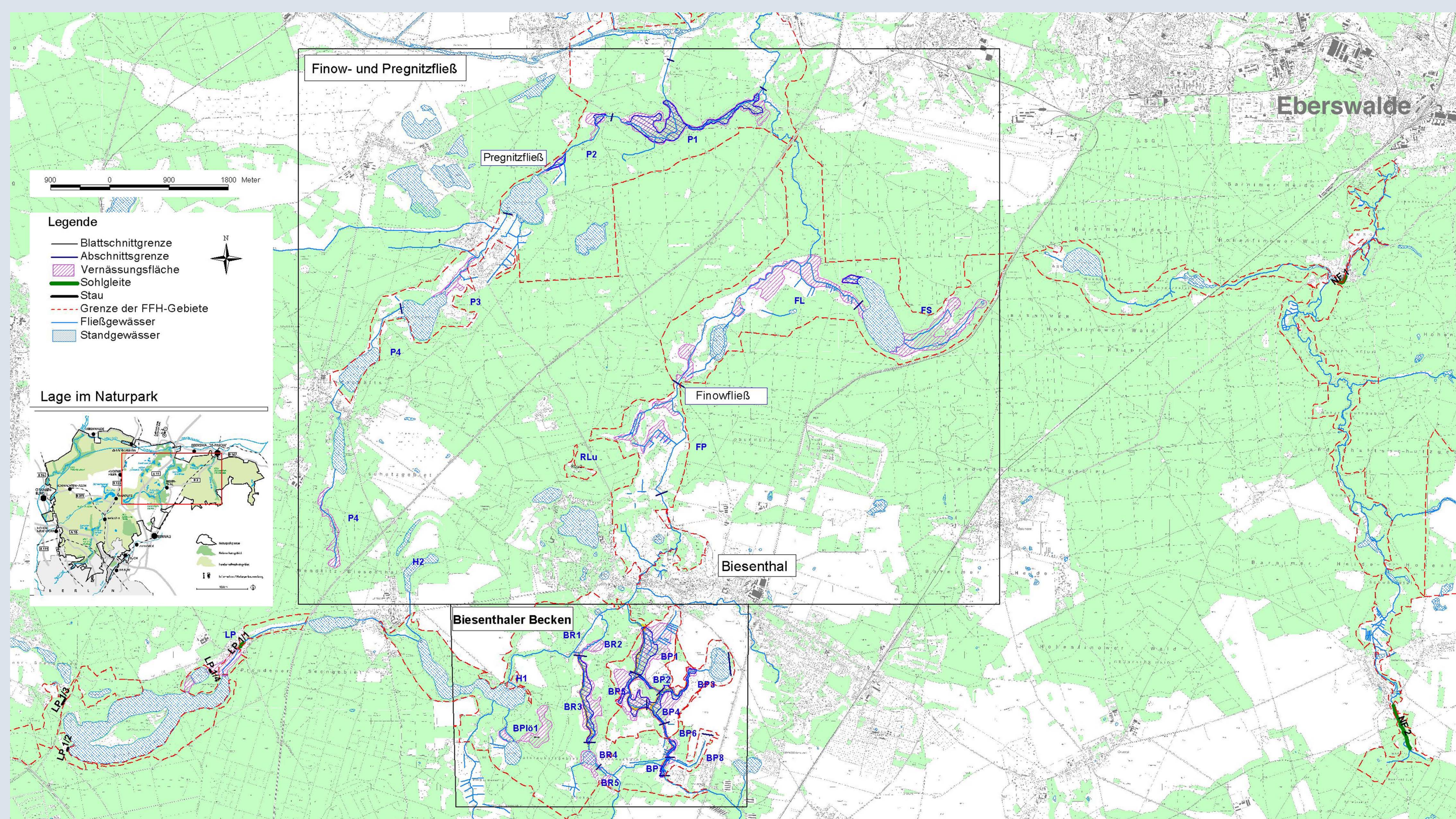


Abb. 1: Übersichtskarte Projektgebiet

## HINTERGRUND

Gemeinsam mit der Naturparkverwaltung und dem polnischen Drawieński Park Narodowy realisiert der Förderverein Naturpark Barnim e.V. seit langem Projekte in den Bereichen Naturschutz und Umweltbildung. Beide Parks sind eiszeitlich geprägt. Entwässerung und Eutrophierung der Niedermoore in Folge landwirtschaftlicher Nutzung und häufige Verbauung der Gewässer (z.B. durch ehemalige Mühlen) haben die natürlichen Landschaftsfunktionen stark geschädigt.

## ZIELSTELLUNG

Im Interreg-IVa-Projekt der europäischen Gemeinschaftsinitiative der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und der Republik Polen wollen sich nun beide Großschutzgebiete gemeinsam mit der Naturparkstadt Biesenthal für die ökologische Aufwertung und die naturtouristische Entwicklung wertvoller Einzugsgebiete der Oder engagieren.

Die Vorhaben im Barnim (siehe Übersichtskarte) werden durch ein ökologisches Monitoring, Programme zur Umweltbildung sowie durch Führungen, Infopunkte und den Bau von Naturerlebnisstationen greifbar gemacht.

## PROJEKTSTRUKTUR

Projektlaufzeit: 11/2010 - 02/2014

Projektnummer: INT-09-0026

Finanzierung:

Projektpartner	Ausgaben	Förderung (85%)
Förderverein Naturpark Barnim e.V. (Lead Partner)	€ 2.458.659,00	€ 2.089.860,00
Drawieński Park Narodowy	€ 259.943,05	€ 220.951,00
Stadt Biesenthal	€ 441.971,00	€ 369.647,00
<b>Summe</b>	<b>€ 3.160.573,05</b>	<b>€ 2.680.458,00</b>

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg fördert die Vorhaben im Naturpark und kommt für den Eigenanteil des Fördervereins auf. Die Projektpartner setzen ihre Vorhaben eigenverantwortlich um.

## Beispiele für die Ökologische Sanierung

### FISCHAUFSTIEGSANLAGEN (FAA)

(Biesenthaler Becken, Nonnenfließ, Hellsee)

In Abstimmung mit den Flurstückseigentümern, den unteren Behörden, dem Landesumweltamt sowie dem Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ wird an wertvollen Fließgewässern im Barnim die ökologische Durchgängigkeit im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie wieder hergestellt. Um allen Partnern gerecht zu werden, sind aufwändige Abstimmungsverhandlungen, Zugeständnisse und vertragliche Festlegungen nötig.



Abb. 2: Sohlabsturz Spechthausen



Abb. 3: Betongerinne Spechthausen



Abb. 4: Rohgerinne-Beckenpass im vorhandenen Gerinne Spechthausen (Stand: Vorplanung)

### TORFDÄMME, GRABENVERSCHLÜSSE & SOHLGLEITEN

(Biesenthaler Becken, Nonnen-, Pregnitz- & Finowfließ, Samithsee, Rabenluch)

Rund 200 ha Niedermoor werden im Barnim durch zahlreiche Einzelmaßnahmen revitalisiert. Stauziele und Maßnahmen werden mit Flurstückseigentümern und Pächtern abgestimmt. Die flächig überströmten Niedermoore entlang der Fließe stabilisieren zugleich den Landschaftswasserhaushalt. Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe und die Stiftung Pro Artenvielfalt unterstützen das Projekt durch den Kauf von Renaturierungsflächen im Projektgebiet.

Die Berliner und Brandenburger Forsten unterstützen die Vorhaben auf Landesflächen.

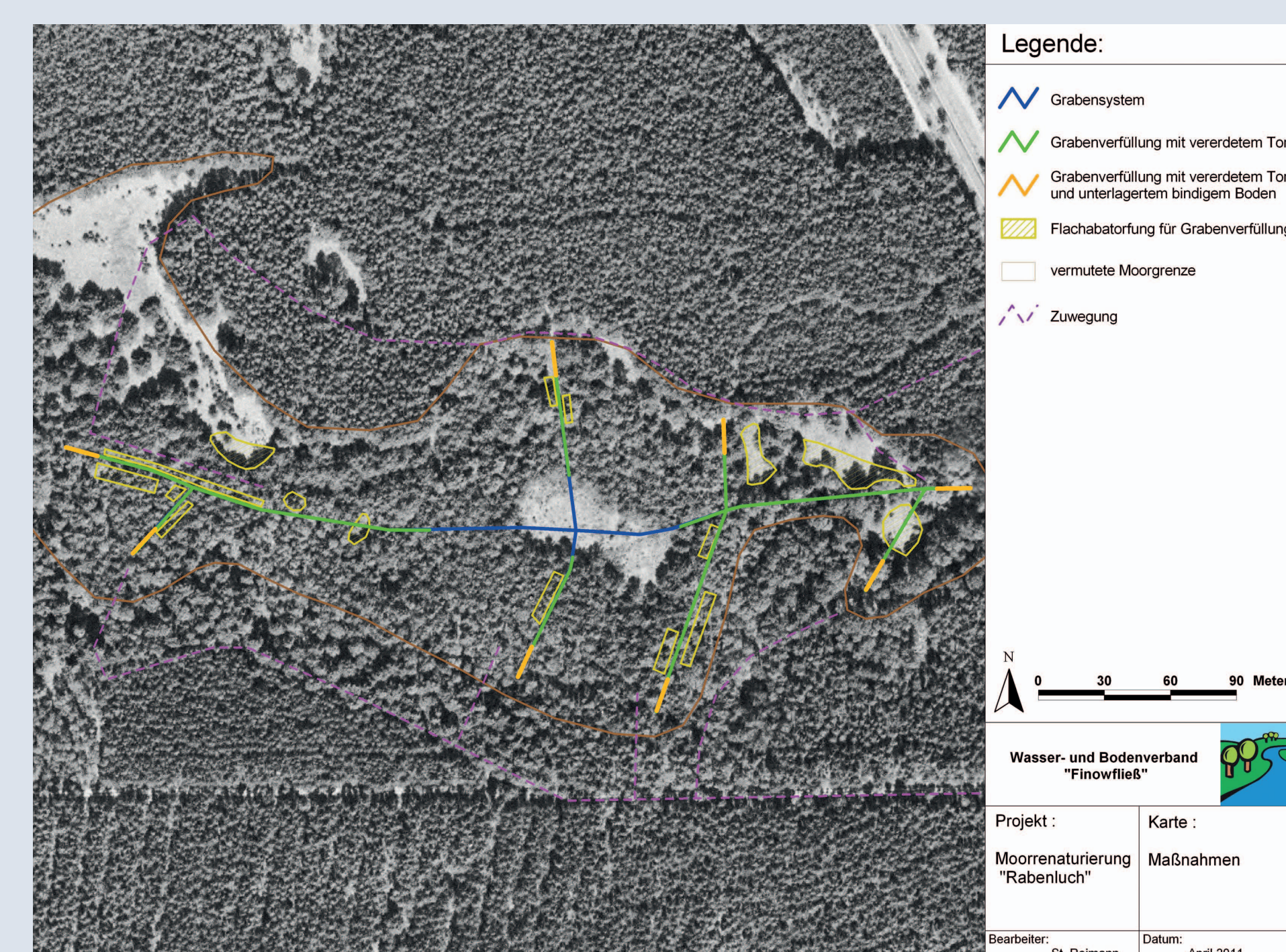


Abb. 5: Maßnahmen zur Sanierung des Kesselmoors NSG Rabenluch (Stand: Ausführungsplanung)

### WASSERRÜCKHALT

(Liepnitzsee, Langeröner See, Krumme Lanke)

Durch den Einbau überstömter Schwellen in die Abflußbereiche können ganzjährig hohe Wasserstände in Seen gehalten und die randlichen Moore bevorteilt werden.

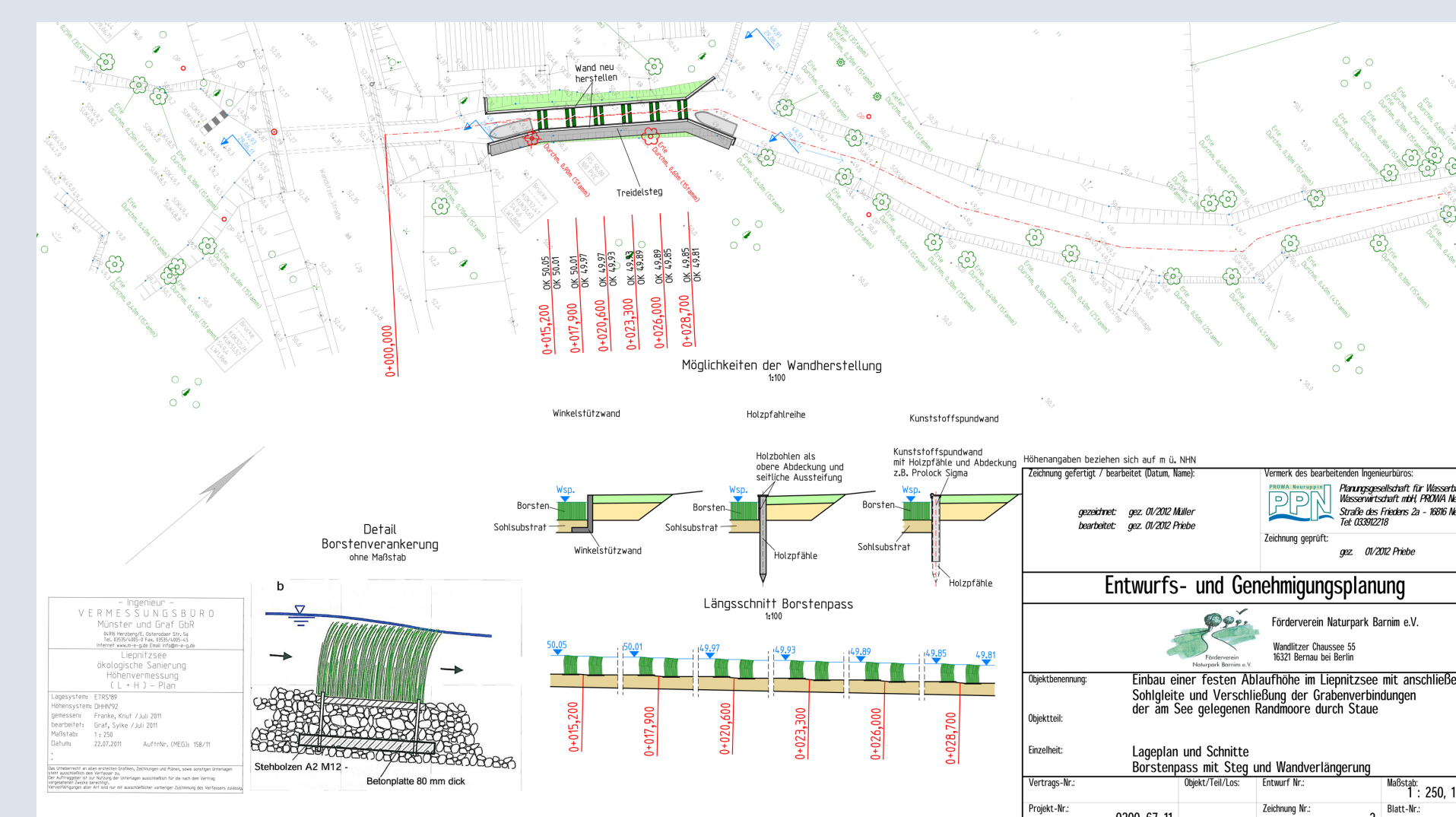


Abb. 6: Sohlschwelle als Borstenpaß am Ablauf des Liepnitzsees (Stand: Entwurfsplanung)

## FAZIT / STAND FEBRUAR 2012

Ein Großteil der Maßnahmen ist in Planung, drei Vorhaben sind bereits umgesetzt.

Ob alle Vorhaben - wie in der Übersichtskarte oben dargestellt - realisiert werden können, liegt nun am Zusammenspiel von Eigentümern, Planern, Behörden, Zuwendungsgebern und dem Projektmanagement.

Mehr zum aktuellen Stand erfahren Sie unter [www.naturimbarnim.de](http://www.naturimbarnim.de).

(Ansprechpartner Plakat: Tom Kutter)